



Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 30.11.2011 im Rathausaal

Zu der auf heute, 18:30 Uhr, ordnungsgemäß geladenen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales sind die untenstehend aufgeführten Ausschussmitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen:

Anwesend:

Vorsitzender: Volker Helms

Ratsmitglieder:

Elisabeth Klennert
Elke Bieling für Martin Reinemann
Gisela Lause
Frank Sommer
Heinrich Stute

Sachkundige Bürger:

Anke Fromme
Josef Müller für Marcel Nunne
Sven Fischer
Yurdanur Gemici für Johannes Lütkehaus

Nicht anwesend:

Ralf Eichmann

Von der Verwaltung sind anwesend:

StOAR Wilhelm Meyer
StA Gerhard Engelmann

Gäste:

Sebastian Riegel, Jugendsozialarbeiter
Frank Oppermann, Ratsmitglied

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

A. Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Volker Helms, begrüßt zunächst die anwesenden Ausschussmitglieder, die Presse, die Gäste sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

1. Bericht des Jugendsozialarbeiters

Herr Riegel skizziert zunächst kurz seinen bisherigen beruflichen Werdegang. Anschließend berichtet er über die Schwerpunkte in den bisherigen 4 Monaten seiner Tätigkeit in den Bereichen Jugendzentrum „Eckpunkt“ und Streetwork.

Herr Meyer ergänzt, dass Herr Riegel bislang in einem auf 6 Monate befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt sei. Zwischenzeitlich seien die Ausschreibung einer unbefristeten Stelle und die Personalauswahl erfolgt. Hierbei sei die für Herrn Riegel erfreuliche Entscheidung getroffen worden, dass er auch weiterhin als Sozialarbeiter tätig sein werde.

Aus dem Ausschuss wird Herrn Riegel dazu gratuliert und zugleich an die Verwaltung die Frage gestellt, warum nicht auch bei dieser Personalauswahl die Fraktionen beteiligt worden seien, wie es seinerzeit bei der Einstellung von Herrn Selle gewesen sei. Herr Meyer kennt die Gründe nicht und sagt die Beantwortung der Frage im Protokoll zu.

Antwort des Bürgermeisters: „Die Einstellung von Mitarbeitern ist ein Geschäft der laufenden Verwaltung und fällt in den Verantwortungsbereich des Bürgermeisters. Der Bürgermeister hat die Fraktionsvorsitzenden über das Ausscheiden von Herrn Selle und die stufenweise Wiederbesetzung der Stelle (zunächst befristetes Arbeitsverhältnis und parallele Ausschreibung der Stelle) informiert. Bei der Erstbesetzung der Stelle wurde „Neuland“ betreten. Es ging um Aufgabenzuschnitt und Arbeitsumfang. All diese Dinge sind jetzt vom Vorgänger übernommen worden.“

In der Folge stellen die Ausschussmitglieder verschiedenste Fragen, z.B. zum Aufgabengebiet der Sozialassistentin (Frau Schwan), zur Altersstruktur der betreuten Jugendlichen, zur Integrationsarbeit, zur Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde, die allesamt durch Herrn Riegel beantwortet werden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen befürwortend zur Kenntnis.

2. Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der Kinder in den Kindergärten der Stadt Steinheim und Information zur Situation der Kindergärten im Jahr 2011/2012

Herr Meyer informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass aktuell die Elternbeiträge auf Grundlage der Satzung vom 7.7.2010 und der dazugehörigen Beitragstabelle erhoben werden. Anschließend erläutert er anhand einiger Beispiele die bevorstehende Satzungsänderung, die aller Voraussicht nach vom Kreistag am 1.12.2011 beschlossen wird und deren Auswirkungen.

Eltern, die voraussichtlich von den Änderungen betroffen sein werden, wurden darüber informiert, dass sie zwar bis zur Satzungsänderung auf der Grundlage der Satzung vom 7.7.2010 zahlen müssen, aber nach erfolgter Satzungsänderung die Beiträge erstattet bekommen. Hiermit seien die Eltern einverstanden gewesen.

Fragen aus dem Ausschuss zu diesem Themenkomplex werden von Herrn Meyer beantwortet.

Anschließend erläutert er anhand einer Übersicht, die dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist, die Belegung der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Steinheim. Der Bedarf an U3-Betreuungsplätzen sei schon jetzt recht groß und es zeichne sich ab, dass er noch steigen werde. Auf Anfrage teilt Herr Meyer mit, dass er nicht damit rechne, dass es zu Engpässen bei der Besetzung der Kindergartenplätze kommen werde.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3. Bericht über den Stand der Erweiterung des Städt. Kindergartens Bergheim

Herr Meyer führt aus, dass der für das Ende des Jahres 2010 erhoffte Bewilligungsbescheid zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren im Kindergarten Bergheim leider erst im August 2011 zugegangen sei.

Am 21.10.2011 konnte mit den Erdarbeiten begonnen werden. Zwischenzeitlich sei die Bodenplatte fertig gestellt und der Anbau in Holzrahmenbauweise stehe. Auch die Fenster seien eingebaut, so dass in Kürze mit den Installationen begonnen werden könne. Für Januar 2012 seien die Estricharbeiten vorgesehen und nach Ablauf der erforderlichen Trocknungszeit beginne man mit dem Innenausbau. Mit der Fertigstellung rechnet Herr Meyer im März/April 2012.

Die Höhe der förderfähigen Gesamtkosten beträgt 75.000,00 €. Aktuell liege man bei einer Gesamtauftragssumme (einschl. Leistungen der Stadtwerke) bei rd. 71.000,00 €. Hinzu kommen noch 12.000,00 € aus Kreis- und Landesmitteln für die Inneneinrichtung. Sollte diese Summe nicht auskömmlich sein, stünden weitere Mittel für Anschaffungen im Budget der Einrichtung zur Verfügung.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen befürwortend zur Kenntnis.

4. Bericht über die Belegung der Sporthallen in der Stadt Steinheim nach Schließung der Sporthalle der ehemaligen Hauptschule

Herr Engelmann erläutert zunächst seine Vorgehensweise bei der Neuorganisation der Sporthallenbelegung. Nach kompletter Neuauflistung der gewünschten Trainingszeiten aller Vereine habe er die einzelnen Trainingsgruppen mit Prioritätskennzahlen versehen und in die Pläne eingefügt. Bei Terminüberschneidungen wurde in Absprache mit den betroffenen Vereinen eine Ausweichhalle oder eine Ausweichzeit gefunden. Es habe sich letztlich gezeigt, dass ein solches transparentes Verfahren in Verbindung mit der Kooperationsbereitschaft der Vereine dazu geführt habe, dass aktuell trotz Schließung der Hauptschul-Turnhalle alle Trainingsgruppen zu ihrer Zufriedenheit untergekommen seien. Weitere Anfragen nach Trainingszeiten liegen nicht vor. Freie Hallenkapazitäten gibt es allerdings auch nur noch in ganz geringem Umfang in den kleinen Hallen der Förderschule sowie in Vinsebeck und Bergheim.

Abschließend weist die Verwaltung noch darauf hin, dass die Hallenbelegungspläne auf der Internetseite der Stadt Steinheim unter „Freizeit und Tourismus“ eingesehen werden können.

Der Ausschuss nimmt den Bericht erfreut zur Kenntnis.

5. Information zum Themenbereich Bildung und Teilhabe für Einwohner der Stadt Steinheim, Antrag der SPD-Fraktion vom 24.09.2011

Herr Meyer verweist auf die schriftliche Antwort der Verwaltung vom 24.10.2011 und führt ergänzend aus, dass es ihm lediglich gelungen sei, aktuelle Fallzahlen vom Kreis und vom Jobcenter zu erhalten, die sich auf das gesamte Kreisgebiet beziehen. Auswertungen für einzelne Städte seien nach wie vor nicht möglich. Auf Anfrage hätten ihm die zuständigen Sachbearbeiter allerdings bestätigt, dass –ähnlich wie in anderen Bereichen- auch hier davon ausgegangen werden könne, dass ca. 10 % davon auf die Stadt Steinheim entfallen.

Nachfolgend trägt er anhand einer Übersicht, die dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt ist, die Fallzahlen in den einzelnen Bereichen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) vor. Ergänzend führt er aus, dass an allen Schulen demnächst Schulsozialarbeit angeboten werde, die aus dem BuT finanziert ist. Derzeit laufe eine gemeinsame Ausschreibung der Städte Steinheim, Nieheim und Marienmünster mit dem Ziel, einen Kooperationspartner zu finden, der diese Leistung erbringt.

Im Verlauf der sich anschließenden Diskussion wird angeregt, auch im Jugendtreff „Eckpunkt“ über das BuT zu informieren und Hilfsangebote zur Antragstellung zu unterbreiten. Jugendsozialarbeiter Riegel sagt dies zu.

Abschließend bittet die Verwaltung um Terminvorschläge für die Ausschusssitzungen im Jahr 2012, damit diese Termine im Sitzungskalender vorgemerkt werden können. Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf den 21.03.2012 und den 21.11.2012.

gez. Engelmann

gez. Volker Helms

Protokollführer

Vorsitzender